

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg

S/KTSQ/04/14**Sitzungstermin:**

Mittwoch, 15.10.2014 17:02 bis 19:24 Uhr

Ort, Raum:

Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:02 Uhr**Ende des öffentlichen Teils: 19:15 Uhr**Anwesend sind:**Ausschussvorsitzender**

Herr Andreas Damm

Stellv. Ausschussvorsitzende

Frau Bianka Kachel

Ausschussmitglieder

Herr Manfred Kaßebaum

Vertreter für Frau StR Dr. Marschner

Herr Lars Kollmann

Frau Helga Poost

Frau Susanne Traubach

Frau Gabriele Vester

Schriftführer

Frau Brigitte Georg

Verwaltung

Frau Birgit Voigt

Es fehlen:**Ausschussmitglieder**

Frau Barbara Kubietziel

entschuldigt

Frau Dr. Sylvia Marschner

vertreten durch Herrn StR Kaßebaum

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- TOP 1** *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung*
- TOP 2** *Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung*
- TOP 3** *Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 18.09.2014*
- TOP 4** *Bericht der Verwaltung*
- TOP 4.1** *Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA*
- TOP 4.2** *Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 18.09.2014 mit wesentlichem Inhalt*
- TOP 4.3** *Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten*
- TOP 5** *Vorlagen*
- TOP 5.1** *Verbindliches Haushaltskonsolidierungskonzept für das Haushaltsjahr 2014 bis zum Abschluss des erweiterten Finanzplanzeitraumes 2022
Vorlage: BV-StRQ/079/14*
- TOP 5.2** *Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014*

TOP 6	<i>Vorlage: BV-StRQ/080/14</i>
TOP 7	<i>Anträge der Fraktionen</i>
TOP 8	<i>Öffentliche Einwohnerfragestunde</i>
TOP 9	<i>Anregungen</i>
TOP 10	<i>Anfragen</i>
	<i>Schließen des öffentlichen Teils</i>

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Herr StR Damm eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird ungeändert endgültig einstimmig beschlossen.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 18.09.2014

Frau StR Traubach stellt fest, dass Herr StR Kaßbaum kein Aufsichtsratsmitglied ist. Frau StR Kachel stellt richtig, dass sie sich nicht für eine Ampel, sondern für einen Überweg stark gemacht hat (TOP Anregungen).

Die Mitglieder des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses bestätigen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 18.09.2014 mit den Einwendungen.

geändert endgültig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Bis zum heutigen Tag wurden keine Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 18.09.2014 mit wesentlichem Inhalt

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 18.09.2014 wurden keine Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu TOP 4.3 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Die Belegung der Kitas wurde vor der Sitzung an die Stadträte ausgereicht.

Der HFA fasste in der letzten Sitzung die Entscheidung zur Einstellung des Sammlungsleiters in den Städtischen Museen. Am 03. November 2014 wird er seine Tätigkeit aufnehmen. Namen werden nicht genannt, da der Beschluss bisher noch nicht bekannt gemacht wurde. Der HFA tagt am 22.10.2014.

Die Kleersgrundschule steht vor Fertigstellung der Baumaßnahmen. Planmäßig wird der Umzug in der Herbstferienwoche (27. – 30.10.) stattfinden. Vom Landesamt wurde der Freitag vor Beginn der Ferien als beweglicher Ferientag genehmigt. Derzeit sind noch letzte Bauarbeiten zu tätigen; ab 03. November kann der Schul- und Hortbetrieb wieder am alten Standort durchgeführt werden. Frau Voigt dankt allen städtischen Mitarbeitern, Lehrern und Hausmeistern für ihr Engagement. Der Mietvertrag in der Wipertstraße endet am 31.10.2014 und das Gebäude wird leer geräumt.

Herr StR Kollmann fragt auf Grund eines bei Facebook erschienenen Aufrufs zur Demonstration in Bezug auf die Besetzung des Schulsekretariats der Kleersgrundschule, ob es neue Entwicklungen gibt.

Frau Voigt macht deutlich, dass die Stelle mit dieser Eingruppierung im Entscheidungsbereich des OB liegt und verliest die Antwort des HFA auf die Anfrage von Herrn StR Seidel in der Sitzung des HFA vom 01.10.2014.

Frau StR Traubach möchte Personalangelegenheit nicht im öffentlichen Teil behandelt wissen. Anschließend fragt Frau StR Vester nach dem Namen des Sammlungsleiters. Mit Verweis auf Frau StR Traubachs Bitte wird er nicht genannt.

zu TOP 5 **Vorlagen**

zu TOP 5.1 **Verbindliches Haushaltskonsolidierungskonzept für das Haushaltsjahr 2014 bis zum Abschluss des erweiterten Finanzplanzeitraumes 2022** **Vorlage: BV-StRQ/079/14**

Frau Frommert (FBL 1) führt aus, dass sich die Stadt Quedlinburg seit 1996 in der Haushaltskonsolidierung befindet. Mit Stand 31.12.2013 sind 23 Millionen Euro Defizite abzarbeiten. Es gibt Maßnahmen, die 2013 noch nicht zu Ende geführt wurden. Die Vorlage besteht aus drei Teilen:

- Maßnahmeblatt, Vor- und Nachteile, Konsolidierungspotential, Aufgabenreduzierungen
- Übersicht kostendeckender Einrichtungen
- freiwillige Leistungen.

Vom Ortschaftsrat Bad Suderode gibt es einen Änderungsantrag, die Maßnahme Nr. 12 Einstellung des Winterdienstes zu streichen.

Die Maßnahme „Betriebskostenerstattungen von Sportstätten und Sporthallen“ konnte 2014 noch nicht umgesetzt werden. Zahlen werden selbstverständlich noch geändert.

Frau StR Vester gibt ein Statement der Fraktion Bürgerforum ab:

Die Fraktion hat Bedenken, dass dem neuen OB ein Korsett verpasst wird, da das Haushaltskonsolidierungskonzept den Zeitraum der 1. Wahlperiode des neuen OB bis 2022 umfasst. Die nächste Zeit sollte genutzt werden, um auf Basis des Managementplanes Konzepte für die Entwicklung der Stadt für die nächsten 7 bis 10 Jahre zu erarbeiten. Es sollte die Frage gestellt werden: Was brauche ich unbedingt, was kann gestrichen werden? Auch im Konzept sollte gefragt werden: Wo wollen wir hin? Frau StR Vester macht deutlich, dass die Konsolidierung nicht in Frage gestellt wird.

Frau Frommert verweist auf den Gesetzgeber (Runderlass des Ministeriums des Inneren, dass Kommunen, die Bedarfszuweisungen angemeldet haben, ein Konsolidierungskonzept vorzulegen haben).

Der Maßnahmekatalog lag vor und war sehr umfangreich. 2014 besteht die Chance, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Es ist unbedingt an der Haushaltskonsolidierung festzuhalten, sonst kommen zukünftig Liquiditätsprobleme auf die Stadt zu, Maßnahmen aus den Vorjahren zu Ende zu bringen. Der Erleichterungserlass gilt bis 31.12.2016. Ein positives Signal an die Kommunalaufsicht stärkt die Position der Stadt erheblich.

Frau Voigt nennt als Beispiel für die Flexibilität der angestrebten Konsolidierung die Maßnahme „Austritt aus dem Nordharzer Städtebundtheater“ und der erfolgten Streichung, da diese Maßnahme nicht zu realisieren war.

Der Vorsitzende des Ausschusses Herr StR Damm regt an, wie in jedem Jahr über die Punkte der Haushaltskonsolidierung einzeln zu beraten. Herr StR Kollmann begrüßt diesen Vorschlag mit Blick auf die Maßnahme „Runder Tisch des Sports“ bzw. dessen Neubelebung.

Auf Anfrage zu den Betriebskosten erklärt Frau Frommert, dass es sich um einen Übertragungsfehler handelt, der korrigiert wird. Vor Behandlung der einzelnen Maßnahmen der Beschlussvorlage signalisiert Frau Frommert, dass Änderungswünsche und Änderungsvorschläge eingearbeitet werden.

Maßnahme Nr. 1 Grundstücksverkauf

Grundschule Bad Suderode

Ein Gebäude soll verkauft werden, das andere wird durch die Feuerwehr und den Jugendklub gut genutzt.

Kleers-Turnhalle

Frau StR Traubach fragt nach der Frequentierung. Frau Voigt führt aus, dass die Turnhalle nicht für den Schulsport (Pflichtaufgabe der Stadt für Grundschulen) genutzt wird. Nur die Mette-Schule nutzt die Halle für Schulsport. Die Mette-Schule wird informiert. Das größte Problem liegt in der Bereitstellung von Nutzungszeiten in anderen Hallen für den Fußball.

Maßnahme Nr. 2 Veräußerung von Liegenschaften

Kurzentrums Bad Suderode

Es gab keine Einwände oder Fragen.

Maßnahme Nr. 3 Veräußerung der Geschäftsanteile an die Kalkbruch-Sanieungs-GmbH

Herr StR Kollmann weiß, dass nur mineralische Abfälle zu verkippen sind und dass die GmbH die Renaturisierung nicht umsetzen konnte.

Maßnahme Nr. 4 Erhebung einer Betriebskostenumlage für Sportstätten

Herr StR Kollmann möchte, dass der „Runde Tisch des Sports“ kurzfristig einberufen wird. Herr StR Damm gibt ihm vollkommen recht und sichert Unterstützung zu.

Auf Anfrage von Frau StR Traubach antwortet Frau Frommert, dass der Haushaltsplan 2015 spätestens zum Termin der Stadtratssitzung im März vorliegt.

Herr StR Kollmann votiert für die Beschlussfassung ohne Zahlen in Bezug auf Beteiligung an Betriebskosten. Frau Frommert macht deutlich, dass die Stadträte immer „mit im Boot“ sind und etwaige Bedenken unbegründet sind. Frau Voigt bittet, die Zahlen stehen zu lassen, auch im Hinblick auf den Betriebsführungsvertrag mit der TSG GutsMuths wegen der Turnhalle in der Turnstraße.

Maßnahme Nr. 5 Abschluss eines Betriebsführungsvertrages mit der TSG GutsMuths,

Objekt Sporthalle Turnstraße

Frau Voigt informiert, dass seit Frühjahr 2014 Gespräche stattfanden und der Vertrag kurz vor dem Abschluss steht und sich bereits hausintern im Umlauf befindet. Einige Änderungen wurden vorgenommen. Sie sieht keine Gefahr, dass der Vertrag zum 01.01.2015 in Kraft treten kann. Sportler und Stadt werden in die Lage versetzt, den Sanierungsstau durch schon beantragte Fördermittel durch die TSG abzubauen.

Frau StR Traubach möchte wissen, ob die 10 Prozent verhandelt oder aus anderen Verträgen übernommen wurden.

Frau Voigt erwidert, dass der Vertrag eine Gleitklausel enthält, die aktuelle Erfordernisse anpasst. Basis ist der Betriebsführungsvertrag mit dem QSV zum Sportplatz Lindenstraße.

Herr StR Kollmann erhält von Frau Voigt auf seine Anfrage hin die Auskunft, dass bisher nicht nur die TSG, sondern auch andere Vereine die Turnhalle nutzen.

Maßnahme Nr. 6 F. L. Jahn-Sportplatz

Frau StR Traubach fragte, ob es auch für den F. L. Jahn-Sportplatz Überlegungen gibt, einen Betriebsführungsvertrag abzuschließen. Frau Voigt antwortet dahingehend, dass der Platz nicht nur für Vereins-, sondern auch für den Schulsport genutzt wird und es aus diesem Grund bisher keine Überlegungen gibt.

Herr StR Kollmann bemängelt die fehlende Beleuchtung des Sportplatzes in Gernrode. Er fragt an, wer Entscheidungen hinsichtlich der Nutzer des Jahn-Sportplatzes trifft und ob der SV Germania Sportstätten in der Kernstadt nutzen darf.

Frau Voigt ist ein solches Anliegen nicht bekannt. Sie empfiehlt Herrn StR Kollmann, sich wegen Rückfragen schriftlich an den Fachbereich 3 zu wenden.

Maßnahme Nr. 7 Beiträge der städtischen Eigengesellschaften zur Haushaltskonsolidierung

Es gab keine Einwände oder Fragen.

Maßnahme Nr. 8 Einnahmeverbesserung durch Erhöhung des Jagdnutzungsentgeltes

Es gab keine Einwände oder Fragen.

Maßnahme Nr. 9 Erhebung der Ausgleichsbeiträge nach § 154 BauGB

Hierzu gibt es eine Informationsvorlage.

Herr StR Kollmann fragt, ob Frau Frommert Zahlen vorliegen. Frau Frommert erwidert, dass Grundlage der Erhebung die Ermittlung des Bodensteigerungswertes ist. Dieser Wert lässt sich schwer festsetzen. Aus der Informationsvorlage wird eine

Beschlussvorlage für den Stadtrat. Vorreiter in Sachen „Erhebung der Ausgleichsbeiträge“ sind Wittenberg und Eisleben.

Maßnahme Nr. 10 Personaleinsparungen

Frau StR Traubach fragt an, ob es ein neues Personalentwicklungskonzept gibt, denn das vorhandene sei von „1867“, wie sie es übertrieben nennt. Wenn ja, wie kommen die Zahlen zustande?

Frau Voigt verweist darauf, dass trotz der Bemerkung der CDU, „Das vorhandene Konzept sei gar keins.“, dieses vom Stadtrat mehrheitlich beschlossen wurde.

Maßnahme Nr. 11 Ausgabenreduzierung

Herr StR Kollmann kann nicht nachvollziehen, dass trotz dreier Mitarbeiter in der EDV-Abteilung Wartungskosten in Höhe von 75.000 Euro pro Jahr anfallen. Er hinterfragt den Ansatz „75.000 €“ und vermutet Einsparungspotential.

Maßnahme Nr. 12 Prüfung Reduzierung des Winterdienstes

Die Vorlage wurde in beiden Ortschaftsräten abgelehnt. In Bad Suderode fiel die Maßnahme aus der Haushaltskonsolidierung. Die Diskussion im Stadtrat am 16.10.2014 soll abgewartet werden.

Maßnahme Nr. 13 Wasserwirtschaftliche Anlage Osterteich

Frau Voigt bittet, den Kostenumfang in Höhe von 40.000 Euro pro Jahr zu bedenken. Laut Angebot kostet die Entschlammung noch 40.000 € zusätzlich. An die Steuerberatungsfirma, welche die Stadtwerke betreut, ist bereits ein Auftrag zur Prüfung einer anderen Rechtsform erteilt.

Frau StR Vester fragt nach der Möglichkeit des „Badens auf eigene Gefahr“ und der Entschlammung durch die Untere Wasserbehörde. Herr StR Kollmann schließt sich dieser Frage an.

Frau Voigt empfiehlt, in alten Unterlagen der VG Gernrode nachzusehen, da dieses ein altes Problem ist.

Herr StR Kaßbaum informiert, dass eine Beratung mit dem OB vor einigen Monaten stattfand. Seiner Ansicht nach muss die Angelegenheit „Freibad“ neu diskutiert werden, denn Quedlinburg ist jetzt eine größere Stadt geworden. Obwohl er persönlich keine Probleme mit dem Begriff „Baden auf eigene Gefahr“ hat, sollte diese Bezeichnung ganz genau definiert werden.

Herr StR Damm verdeutlicht, dass der Osterteich das Freibad der Stadt Quedlinburg ist. Der Prüfbericht der Prüfgesellschaft wird abgewartet.

Maßnahme Nr. 14 Papierlose Ratsarbeit

Federführend ist Herr StR Ruch.

Herr StR Kollmann informiert, dass er seit Juli drei Mal angefragt hat, wann ein neuer Termin fest steht. Bisher erhielt er keine Antwort.

Maßnahme Nr. 15 Einsparung von Stromkosten

Es gab keine Einwände oder Fragen.

Maßnahme Nr. 16 Energiekosten

Herr StR Kollmann erkundigt sich, ob bei der Sanierung der Kleers-Grundschule auch Mittel aus Stark III verwendet wurden. Das kann Frau Voigt bestätigen.

Maßnahme Nr. 17 Schulschließung im Bereich Süderstadt

Ergänzend berichtet Frau Voigt über den aktuellen Sachstand. Für das Schuljahr 2016/17 soll keine erste Klasse mehr gebildet werden. Die Grundschule am Heinrichsplatz verfügt nicht über die Kapazität, die Schüler der Süderstadt-Grundschule komplett aufzunehmen. Eine Beschlussvorlage wurde erstellt und wird in der nächsten Sitzungsfolge den Ortschaftsräten zur Kenntnis gegeben und dem Stadtrat am 11.12.14 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Definitiv ist die Einschulung für das Schuljahr 2015/16. Derzeit gibt es an der Süderstadt-Grundschule 55 Schüler.

Beschluss:

mehrheitlich ungeänderte Weiterleitung empfohlen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.2

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

Vorlage: BV-StRQ/080/14

Frau Frommert informiert, dass der erste doppische Haushaltsplan erheblich vom kameralen abweicht.

Ergebnisplan: 2.082.000 Euro

Finanzplan: Investitionskreditaufnahme ausschließlich für die Sanierung der Kleers-Grundschule

Die Genehmigung der Kommunalaufsicht steht noch aus.

Verpflichtungsermächtigungen: Der Kassenkreditrahmen beträgt über 24 Millionen Euro.

Die §§ 2 und 4 sind genehmigungspflichtig; im § 5 sind die Hebesätze festgesetzt.

Frau StR Poost stellt bei den Investitionen fest, dass im OT Gernrode keine Spielplätze erfasst sind. Sie bittet um Prüfung, warum bis 2017 drei Plätze vorgesehen sind, jedoch ohne Gernrode.

Frau Voigt antwortet, dass im Vergleich zur Kernstadt die Spielplätze der Ortsteile in einem sehr schlechten Zustand übernommen wurden und die Verkehrssicherheit herzustellen war. Es wurden erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2015 ist auch der Gernröder Spielplatz berücksichtigt.

Herr StR Kollmann würde am Osterberg wegen der Nähe zum Wald keinen Spielplatz anlegen, perspektivisch vielleicht am Jakobsgarten. Herr StR Kaßbaum hätte mit dem Standort Osterberg kein Problem.

Frau StR Kachel schlägt vor, den Spielplatz Osterberg durch Mitarbeiter des Bauhofs mähen zu lassen.

Der Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss beschließt die Weiterleitung der Vorlage

an den Stadtrat.

Beschluss:

mehrheitlich ungeänderte Weiterleitung empfohlen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6

Anträge der Fraktionen

Es gab keine Anträge der Fraktionen.

zu TOP 7

Öffentliche Einwohnerfragestunde

Herr Sutor von der TSG GutsMuths bedankt sich für diese Möglichkeit und wünscht den Stadträten Glück für ihre Arbeit.

Im Verlauf seiner Ausführungen stellt er klar heraus, dass die Idee der Nutzung der Turnhalle Turnstraße von der TSG stammt. Die Diskussion am „Runden Tisch des Sports“, zur Sportstättennutzung und Bezahlung wird schwierig sein, denn schon seit etwa 10 bis 15 Jahren zahlt die TSG Beiträge auf freiwilliger Basis. Er stellt den Antrag, die TSG von der erhöhten Zahlung für die Sportstättennutzung zu befreien, da ein Fördermittelantrag in Höhe von 100.000 Euro für die Sanierung gestellt wurde, dieser im Sommer durch den Landkreis weiter an das Land gegeben wurde.

Der Verein muss Eigenanteile aufbringen.

Abschließend fragt Herr Sutor nach dem Sachstand „Betreibervertrag für die Turnhalle in der Turnstraße“.

Frau Voigt verweist auf den TOP 5.1, Maßnahme Nr. 5, in dem sie schon darauf eingegangen ist.

Vor dem Tagesordnungspunkt 8 verlässt Herr Sutor die Sitzung.

Nach dem Weggang von Herrn Sutor zeigt sich Herr StR Kollmann etwas erbost über den Antrag der TSG und verweist auf die vielen kleinen Sportvereine mit weniger Geld. Herr StR Kaßbaum betont, wie wichtig das Ehrenamt ist und dass es durch politische Entscheidungen nicht klein gemacht werden darf. Frau StR Traubach findet, dass viel polemisiert wird und man nicht zwischen die Fronten geraten sollte.

zu TOP 8

Anregungen

Herr StR Kollmann berichtet über die Förderung „Kleine Städte und Gemeinden“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und fragt an, warum sich Quedlinburg nicht beteiligt.

Die Frage konnte noch nicht beantwortet werden.

Unabhängig von der Antwort schlägt Herr StR Kollmann einige Projekte vor, die gefördert werden könnten, zum Beispiel:

- Durchführung von Lesungen im Hort,
- Wiederaufstellung der alten Bühne am Edeka-Markt,
- Aufwertung des Jakobsgartens.

zu TOP 9

Anfragen

Frau StR Poost erfuhr aus dem Haushaltsplan, dass ein Stadtelternrat vorhanden ist. Sie fragt, ob die Ortsteile integriert sind.

Frau Voigt beantwortet die Frage mit „ja“ und informiert weiter, dass sowohl die Kitas als auch die Schulen involviert sind.

Frau StR Kachel fragt, ob es Neues zum touristischen Leitsystem gibt.

Frau Voigt kennt nicht den aktuellsten Stand, da der Geschäftsführer der QTM im Urlaub ist. Es hat ein Gespräch mit der unteren Denkmalschutzbehörde gegeben, in dem nach ihrem Kenntnisstand ein Lösungsvorschlag besprochen wurde. Vorsorglich wurde Widerspruch eingelegt.

Frau StR Kachel fragt des Weiteren an, ob für die Ortschaften extra Haushaltsstellen eingerichtet werden, da gemäß § 16, Seite 9 der Hauptsatzung dem Ortschaftsrat bestimmte Entscheidungen übertragen werden.
Die Frage wurde nicht beantwortet.

Frau StR Vester fragt, ob die Gerüchte um „Kunst am Kreisel“ Wipertstraße stimmen. Wenn ja, was wird es für Kunst sein und gab es eine Ausschreibung?
Die Anfrage muss von FB 4 beantwortet werden.

Frau Str Traubach nimmt Bezug auf den Bericht zur Adventsstadt in der Sitzung vom 18.09.2014 und fragt, ob es etwas Neues gibt und das Sicherheitskonzept bekannt ist.

Frau Voigt bezieht sich in ihrer Antwort auf die Aussage von Herrn Bracht. Demnach gab es am gleichen Tag (18. September) ein Abstimmungsgespräch zwischen den Beteiligten

zu TOP 10

Schließen des öffentlichen Teils

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19.15 Uhr geschlossen.

gez. Damm
Vorsitzender
des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses
Quedlinburg

gez. Voigt
Fachbereichsleiterin

gez. Georg
Protokollantin